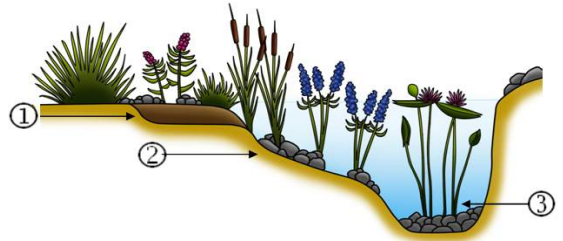


- Nenne die Unterschiede zwischen einem Teich und einem Tümpel! **Teiche haben Zuflüsse und Abflüsse und Teiche werden von Menschen gebaut. Ein Tümpel ist ein natürliches Gewässer, das in der Natur durch Regenfälle entsteht, nicht tief ist und im Sommer meistens austrocknet. In Tümpeln leben keine Fische.**
- Kreuze die richtige Antwort an!
 - ☐ Ein Weiher ist kleiner als ein Tümpel.
 - ☒ **Ein Teich ist ein künstlich angelegtes Gewässer.**
 - ☒ **Ein Weiher ist ein natürlich entstandenes Gewässer.**
 - ☐ Ein Bach ist ein stehendes Gewässer.
 - ☐ In Tümpeln kann man Fische finden.
 - ☒ **Damit nicht zu viele Pflanzen wachsen, muss ein Teich ab und zu entleert werden.**
- Warum schwanken in kleinen Gewässern die Temperaturen?
Sie schwanken, weil diese nur eine geringe Wassertiefe haben.
- Nenne die verschiedenen Zonen des Teiches! **Uferzone, Flachwasserzone und Tiefwasserzone.**
- Welche Pflanzen wachsen in den verschiedenen Zonen? **Bäume und Sträucher wachsen in der Uferzone. Schilf, Rohrkolben und Binsen wachsen in der Flachwasserzone. Seerosen, Wasserpest und Hornkraut wachsen in der Tiefwasserzone.**
- Um welche Zonen handelt es sich und welche Pflanzen wachsen in diesen Zonen!
 - Uferzone, hier wachsen Bäume und Sträucher.**
 - Flachwasserzone, hier wachsen Schilf, Rohrkolben und Binsen.**
 - Tiefwasserzone, hier wachsen Seerosen, Hornblatt, Tausendblatt und die Wasserfeder.**
- Welche Tiere leben in einem Tümpel?
In einem Tümpel leben Wasserflöhe, Insektenlarven, Wasserläufer, Wasserskorpione, Rückenschwimmer und Gelbrandkäfer.
- Beschreibe das Aussehen und die Fortbewegung eines Wasserläufers! **Der Wasserläufer hat einen langen, gestreckten Körper und eine Größe von 8 bis 20 mm. Seine Mittel- und Hinterbeine sind sehr lang und weit ausgestreckt. Er bewegt sich ruckartig über die Wasseroberfläche, nur seine Fußglieder berühren die Wasseroberfläche.**
- Warum geht der Wasserläufer im Wasser nicht unter?
Er geht nicht unter, weil er winzig kleine Härchen an der Unterseite seiner Füße hat, die wie Luftpolster sind. Durch die Oberflächenspannung des Wassers wird er so getragen.
- Nenne drei Tiere, die im Teich leben! **Fische, Krebse, Molche und Wasserschnecken.**
- Welche Tiere suchen am und im Teich nach Futter? Zähle auf! **Das sind Vögel, Frösche, Bienen und Enten.**
- Welche Tiere leben im Wasser und an Land? Nenne drei! **Das sind Frösche, Kröten und Libellen.**
- Wie sehen Libellen aus? **Die Libellen schillern oft in verschiedenen Farben, z.B. feuerrot, orange, gelb und braun. Sie besitzen zwei große Facettenaugen und vier durchsichtige Flügel.**
- Beschreibe die Bewegungen der Libelle! **Sie kann blitzschnell seit- und rückwärts fliegen, in der Luft stehenbleiben und eine Geschwindigkeit von bis zu 50 km/h erreichen.**
- Wie heißt eine Libelle, bevor sie fliegen kann, und wo lebt sie in dieser Zeit?
Sie heißt Libellenlarve und lebt im Wasser.
- Man sagt, Libellen führen zwei Leben. Begründe!
Sie haben ein Leben als Larve unter Wasser und eines als fliegendes Insekt in der Luft.
- Warum wird der Wasserläufer Wasserläufer genannt? **Er wird so genannt, weil er über das Wasser laufen kann.**
- Wie sieht der Gelbrandkäfer aus?
Der Gelbrandkäfer ist etwa 3 cm groß, braun und hat gelbe Ränder an seinen Flanken.
- Wovon ernährt sich der Gelbrandkäfer?
Der Gelbrandkäfer ernährt sich von Insektenlarven, Kaulquappen und sogar von kleinen, schwachen Fischen.
- Um welche Tiere handelt es sich bei den Abbildungen?



Libelle



Wasserläufer

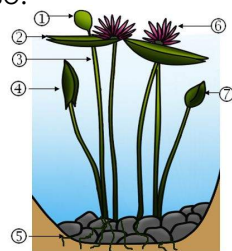


Rückenschwimmer



Gelbrandkäfer

21. Wie sieht die Köcherfliege aus? **Die Köcherfliege hat einen braunen Körper und große Flügel.**
22. Woraus baut die Köcherfliegenlarve ihren Köcher und wozu dient dieser? **Die Larve spinnt einen röhrenförmigen Köcher, der mit Blättern, Holz, kleinen Muscheln und Steinchen verkleidet ist. Der Köcher dient als Schutz. Da der Köcher sehr schwer ist, wird das Tier durch die Strömung nicht abgetrieben.**
23. Wovon ernähren sich Enten? **Sie ernähren sich von Pflanzen, Schnecken und kleinen Tieren, die sie mit ihrem Schnabel an der Wasseroberfläche oder im Schlamm auf dem Grund des Teiches finden.**
24. Wie heißt das Männchen der Ente? **Es heißt Erpel.**
25. Warum geht die Ente im Wasser nicht unter? Nenne zwei Gründe!
Die Enten fetten ihr Gefieder ein und sie werden von einem Luftpolster auf dem Wasser getragen.
26. Beschreibe in Stichpunkten den Jahreskreislauf eines Frosches!
Der Frosch befindet sich von Dezember bis Februar in der Kältestarre. Im März beginnt die Paarung und Laichzeit. Im April entstehen die Kaulquappen. Im Mai entwickeln sich die Kaulquappen, es wachsen Hinter- und Vorderbeine und sie atmen durch die Kiemen und die Lunge. Im Juni haben sie sich zu winzigen Fröschen entwickelt. Juli bis Oktober sind es nun Jungfrösche. Im November suchen sie sich einen geschützten Ort.
27. Woran kann man männliche Enten erkennen?
Männliche Enten haben ein prächtiges, buntes Farbenkleid und einen gelben Schnabel.
28. Wie viele Eier legt ein Froschweibchen? **Ein Froschweibchen legt circa 4000 Eier.**
29. Welche Frosch- und Krötenarten kennst du? Zähle auf!
Grasfrosch, Wasserfrosch, Laubfrosch, Erdkröte, Gelbbauchkröte und Kreuzkröte.
30. Warum gibt es immer weniger Frösche und Kröten? Nenne zwei Gründe!
Es gibt immer weniger Frösche und Kröten, weil es immer weniger Lebensräume gibt und ihr Weg zum Laichen über Straßen führt, auf denen sie oft überfahren werden.
31. Erkläre den Begriff „Amphibien“! **Amphibien sind Tiere, die an Land und im Wasser leben können. Meistens leben die Larven im Wasser und die ausgewachsenen Tiere an Land.**
32. Erkläre den Begriff „Laich“! **Laich sind die Eier von Fröschen, Kröten, Molchen und Fischen.**
33. Erkläre den Begriff „Metamorphose“! **Die Metamorphose ist die Umwandlung der Larve in die Form eines erwachsenen Tieres.**
34. Welche Weichtiere leben im Teich? **Es gibt die Posthornschncke und die Teichmuschel.**
35. Was sind Schwimmblattpflanzen? **Schwimmblattpflanzen sind Pflanzen, die am Teichboden wurzeln und ihr Blattwerk an der Wasseroberfläche haben.**
36. Nenne eine Schwimmblattpflanze! **Die Seerose, die Teichrose und der Wasserknöterich.**
37. Nenne drei Sumpfpflanzen! **Rohrkolben, Schilf und Sumpfschwertlilie.**
38. Welche Pflanzen findet man unter der Wasseroberfläche?
Das sind die Wasserpest, das Hornblatt, das Tausendblatt und das Krause Laichkraut.
39. Was ist der Unterschied zwischen Schwimmpflanzen und Unterwasserpflanzen?
Schwimmpflanzen schwimmen auf dem Wasser und Unterwasserpflanzen haben ihre Wurzeln im Gewässerboden und befinden sich ganz unter Wasser.
40. Wie verbreiten sich Seerosen? **Seerosen verbreiten sich über das Wasser. Ihre Früchte schwimmen auf dem Wasser, bis die Luft aus der Luftblase entweicht. Dann sinken sie auf den Grund und keimen.**
41. Wie ist die Seerose an ihre Umweltbedingungen angepasst?
Die Seerose hat biegsame Blatt- und Blütenstiele, die an den schwankenden Wasserstand angepasst sind.
42. Beschrifte die Zeichnung der Seerose!



- 1 Frucht**
2 Blatt
3 biegsamer Blattstiel
4 Unterwasserblatt
5 Wurzeln
6 Blüte
7 Knospe

43. Wie sieht eine Wasserschwertlilie aus? **Die Wasserschwertlilie hat große, gelbe, dreiteilige Einzelblüten. Ihre Blütenblätter sind stark nach unten gebogen. Sie wird bis zu 1 m hoch und ihre Blätter sind schwertförmig.**
44. Wie heißen die Pflanzen, die einen großen, grünen Teppich auf dem Wasser bilden? **Das sind Wasserlinsen.**



45. Welche Aufgaben haben die Pflanzen in einem Teich?

Die Pflanzen bieten Schutz und Halt, dienen als Versteck und spenden Schatten und produzieren lebenswichtigen Sauerstoff für die Tiere im Wasser.

46. Ordne die Pflanzen den Pflanzenzonen zu!

Hornblatt – Erle – Wasserschwertlilie – Wasserpest – Binse – Weide – Teichrose – Tausendblatt
Segge – Rohrkolben – Seerose – Pfeilkraut – Froschlöffel – Wasserpest

Uferzone	Flachwasserzone	Tiefwasserzone
Erle	Binse	Seerose
Weide	Rohrkolben	Wasserpest
Segge	Pfeilkraut	Tausendblatt
	Wasserschwertlilie	Teichrose
	Froschlöffel	Hornblatt

47. An welche Regeln sollte man sich halten, damit das Leben rund um den Teich geschützt und erhalten bleibt?

Man sollte auf alle Lebewesen achten und sorgfältig mit ihnen umgehen. Man darf die Umgebung des Teiches nicht zerstören. Der Laich von Fröschen, Kröten und Molchen ist geschützt. Es darf kein Abfall liegen gelassen werden. Hunde muss man an der Leine führen und darf sie nicht ins Wasser lassen.

48. Warum nimmt man eine Renaturierung vor?

Man führt die Wiederherstellung von naturnahen Lebensräumen durch, weil naturnahe, unverbaute und saubere Gewässer für Tiere und Pflanzen besonders wertvoll sind.